

2. Rennen

Zweiter Schwager-Sieg / Zweiter Leinders-Ausfall / Toller Norman Simon

Vor 104.000 Zuschauern (Gesamtzahl vom Wochenende) lieferten die Youngster aus der Deutschen Formel-3-Meisterschaft einmal mehr ein packendes Rennen auf dem Nürnberger Norisring. Zuvor hatte DEKRA-Chef Prof. Dr. Gerhard Zeidler, im Namen der Formel-3-Vereinigung und Schuco, einen Scheck über DM 6.000 für einen karitativen Zweck an Nürnbergs Oberbürgermeister Ludwig Scholz. Dann legten die 20 Formel-3-Piloten bei strahlendem Sonnenschein auf dem 2,3 Kilometer langen Nürnberger Stadtkurs los: Allen voran Dominik Schwager, der im Dallara 397 Opel des Benetton RTL Junior Teams seinen Sieg vom Samstag wiederholte. Lediglich in der ersten Kurve mußte der Doppelsieger von Nürnberg seinen Platz an der Spitze kurz an Sascha Bert abtreten, ehe er mit 9,319 Sekunden Vorsprung nach 35 Rennrunden abgewunken wurde. Auch Sascha Bert konnte seinen Erfolg aus dem siebten Saisonlauf wiederholen. Der Darmstädter fuhr im Dallara 397 Opel des Opel Teams BSR ein fehlerfreies Rennen, das ihm 15 Punkte für den zweiten Platz einbrachte. Dritter wurde wiederum Wolf Henzler (Martini MK 73 Opel). Der Pilot aus dem Team Josef Kaufmann Racing konnte sich sogar noch einen Dreher im Verlauf des Rennens leisten, ohne einen Platz einzubüßen.

Vom Pech verfolgt war Bas Leinders: Der Belgier im Dallara 397 Opel rollte bereits nach der ersten Runde mit einer abgerissenen Antriebswelle aus. Nick Heidfeld (Dallara 397 Opel) lieferte hingegen 35 Runden lang eine tolle Show, kämpfte sich, vom letzten Platz kommend, mit tollen Fights durch das Feld, und wäre sicherlich noch weiter vorne gelandet, wenn ihm der zweite Gang nicht in der 25. Runde gebrochen wäre. Heidfeld lag bis zu diesem Zeitpunkt auf dem fünften Platz. Am Ende reichte es für das hoffnungsvolle Talent aus Mönchengladbach noch für den achten Platz.

Hinter dem Belgier Tim Verbergt (Dallara 397 Opel) brachte ein glücklicher Norman Simon seinen leicht ramponierten Dallara 397 Opel ins Ziel. Simon war vom 18. Platz aus gestartet. Sein Vorwärtsdrang konnte auch von einem halb abgerissenen Frontflügel nicht gebremst werden. Für Alexander Müller endete das anstrengende Rennen bei Hochsommer-Wetter auf dem siebten Platz, obwohl er nach eigenem Bekunden einige Verschalter und Verbremser hatte. Hinter Johann Stureson (Dallara 397 Opel) kam Pierre Kaffer auf den zehnten und damit letzten Punkterang. Kaffer hatte sich fast während des gesamten Rennens einen tollen Kampf mit Andreas Scheld (beide Dallara 397 Opel) geleistet. Am Ende hatte Scheld jedoch das Nachsehen und den undankbaren elften Platz.

In der vierten Runde räumte Luciano Crespi mächtig auf, als er nach einem Dreher seinen Dallara 396 Opel in die Seite von Tim Coronels Dallara 397 Opel feuerte. Für beide Piloten war das Rennen damit beendet. Auch der Tscheche Tomas Enge mußte vorzeitig die Segel streichen, als an seinem Dallara 397 Opel bis auf den vierten Gang sämtliche Schaltstufen ihren Dienst versagt hatten. Den Sieg in der Formel-3-Challenge ging an den Hagener Michael Becker (Daallara 396 Opel). Neuer Tabellenführer in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft ist nach acht von 18 Rennen nun Timo Scheider mit 102 Punkten vor Nick Heidfeld (91 Punkte) und Wolf Henzler (86 Punkte).

Aktuelle Foto unter der Nummer 07732/970147 per Modem abrufbar.